

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 37 (1943)  
**Heft:** (10): Oktober-Sendung

**Nachwort:** Redaktionelle Bemerkungen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Berichtigungen.

In meinen Anmerkungen zu dem Verhalten des Kirchenrates *Rudolf Meier* von Eglisau im Septemberheft (Seite 448—449) ist dieser zu einem *Jakob Meier* gemacht worden. Ich hatte ursprünglich das Richtige geschrieben, bin dann aber durch irgend etwas veranlaßt worden, es zu verschlimmbessern.

Von den Druckfehlern in der *September-Sendung* seien folgende berichtigt: Seite 424, Zeile von oben muß es heißen: „*Stellvertreter*“ (statt „Nachfolger“); Seite 434, Zeile 6 von unten, muß nach „selbstverständlich“ eingesetzt werden: „*bin ich auf der andern Seite*“.

## Redaktionelle Bemerkungen.

Zum großen Bedauern des Redaktors hat er diesmal allein alle Beiträge des Heftes liefern müssen, weil andere, die erwartet wurden, nicht rechtzeitig fertig werden konnten. Das wird sofort wieder anders werden. Inzwischen werden die Leser freundlich gebeten, auf den *Inhalt* zu achten und nicht auf den *Verfasser*.

Die *Andacht* ist diesmal zu einer Predigt geworden und doch für ihr Thema zu kurz.

Ich hoffe, den *weltpolitischen* Aufsatz künftig stark verkürzen zu können. Es wird trotz allem möglich sein.

## Anzeigen.

### PROGRAMM FÜR DAS WINTERHALBJAHR 1943/44

#### *Erste Hälfte*

#### I.

#### I. DIE BOTSCHAFT VOM REICHE GOTTES NACH DEM EVANGELIUM DES LUKAS.

Jeden Samstag 20 Uhr.

Leiter: *Leonhard Ragaz*.

Beginn: 23. Oktober.

In dem Sturm, der die heutige Weltwende begleitet, findet etwas statt, das wir die neue Auferstehung Christi nennen können. Es tritt vor allem der ursprüngliche Sinn dessen, was man jetzt Christentum nennt, wieder revolutionär in den Vordergrund: die Botschaft vom Reiche Gottes und seiner Gerechtigkeit als Sinn der Erscheinung Christi und Zentrum der ganzen Bibel. Dieser Sachlage gemäß soll versucht werden, an den Samstagbesprechungen dieses Winters die Botschaft vom Reiche durch die Erklärung eines ganzen Evangeliums zu veranschaulichen und es ist dafür das Evangelium nach *Lukas* gewählt worden. Im Anschluß an das Referat des Leiters findet regelmäßig eine kurze Orientierung über die wichtigsten Geschehnisse der Woche und nachher eine freie Aussprache über das Thema des Abends statt.

#### II. DIE SCHWEIZ VOR DEN KRIEGS- UND NACHKRIEGS-PROBLEMEN.

Kurs in fünf Abenden.

1. Abend, Montag, 1. November:

*Die Rolle des Faschismus für Italien und die Welt — ist sie ausgespielt?*

Referent: *Otto Lezzi*.